

Würdige Hommage an den „King of Pop“

Michael-Jackson-Show „Who's Bad?“ feierte in der Sparkassenarena umjubelte Premiere

Bernhard Beez

Vor einem halben Jahr brach für Millionen seiner Fans eine Welt zusammen: Michael Jackson erlitt in seinem Haus in Los Angeles einen Herzstillstand und starb kurz darauf im Krankenhaus. Der „King Of Pop“ war tot – doch seine Musik erweist sich schon heute als unsterblich. Falls es dazu noch eines Beweises bedurfte hätte, so wurde er am Dienstagabend in der gut besetzten Sparkassenarena Landshut erbracht. Knapp 1000 Jackson-Fans wurden Zeugen einer ebenso fulminanten wie würdigen Hommage an den erfolgreichsten Künstler der Popgeschichte. „Who's Bad?“, eine mitreißende Show mit den größten Hits des Idols, feierte in der niederbayerischen Bezirkshauptstadt Premiere für die Tournee mit knapp 30 Auftritten in ganz Deutschland.

„Michael Jackson stellte einen hohen Anspruch an die Handlung und künstlerische Umsetzung seiner Bühnenshows. Und genau das ist auch unser Ziel“, erklärte Produzent Oliver Forster. Mit der Besetzung der Hauptrolle hatte er dabei einen echten Glücksgriff getan: Wie ein Wirbelwind fegte Michael-Jackson-Double André Santisi zwei Stunden lang über die Bühne. Angefangen vom originalen Bühnenausfit über Jacksons unverkennbare Stimme bis



Mit einer detailgenauen Choreographie warteten die Darsteller von „Who's Bad?“ auf. Beim Song „Remember the Time“ ging es weit zurück in die Zeit des alten Ägyptens. (Foto: bb)

hin zum frenetisch gefeierten Moonwalk bei „Billie Jean“ bewies Santisi bis ins kleinste Detail, dass ihm die Rolle des „King of Pop“ auf den Leib geschneidert ist.

Unterstützt wurde Santisi von 18 Tänzern, Sängern und Musikern, die mit einer ausgeklügelten Choreographie an die großen Hits des US-Stars erinnerten. So ging es bei „Remember the Time“ zurück ins alte Ägypten, bei „Thriller“ bewegte man sich so nah wie möglich an den Originalaufnahmen des legendären Videos. Die Besucher waren vom

ersten Moment an fasziniert vom Geschehen auf der Bühne: „Wahnsinn, der King ist wieder lebendig“, flüsterte eine Frau ergriffen ihrem Sitznachbarn zu. Vielleicht dauerte es deswegen bis weit in den zweiten Teil hinein, bis das Landshuter Publikum seine Zurückhaltung endgültig ablegte und sich bei Songs wie „ABC“, „Smooth Criminal“ oder „Bad“ von den Plätzen erhob und begeistert mittanzte.

Manch einer hatte am Ende „Heal the World“ vermisst,

andere bedauerten das Fehlen des „Earth Songs“. Andererseits ist es unmöglich, sämtliche erfolgreichen Songs des Pop-Idols in eine 120-minütige Show zu packen. Mit „Black and White“ als letzter Zugabe endete schließlich nach knapp zwei Stunden unter tosendem Beifall ein Hit-Feuerwerk der Extraklasse – das noch lange hätte fortgesetzt werden können.

Michael Jackson hat zu Lebzeiten – weniger durch seine Musik als durch seine zahlreichen Exzesse –

polarisiert wie kaum ein anderer Künstler in der jüngeren Vergangenheit. Nach seinem Tod ist es wie bei anderen viel zu früh verstorbenen Künstlern wie etwa Falco, Kurt Cobain oder Freddie Mercury – für die Nachwelt bleibt nur die Musik. Und die ist im Falle von Michael Jackson einfach nur großartig. Ein Besucher brachte es auf den Punkt, als er beim Verlassen der Arena nachdenklich meinte: „Bislang war ich eigentlich kein richtiger Fan von Michael Jackson. Aber mit dem heutigen Abend hat sich das geändert.“



LANDSHUT-KALENDER FÜR ECUADOR: Einen Kalender mit Stadtansichten des Grafikers Horst Strobel in einer limitierten Auflage von 50 Exemplaren präsentieren Foto Petzold und die Firma schoendruck-media KG aus Altdorf zum Jahreswechsel. Der Verkaufspreis von 15 Euro geht in voller Höhe an den Verein Ecuador Licht und Schatten, der sich seit Jahren unter dem Motto „Bildung statt Armut“ für Kinder in dem südamerikanischen Land einsetzt. Das Bild zeigt von links: Paul Láczy von schoendruck-media, Vereinsvorsitzende Sissi Pöschl und Karl Welzmler von Foto Petzold.

Spielplan „kleines Theater“

Do., 31.12. 19 Uhr	The Black Rider Musical von Tom Waits und W.S. Burroughs (ausverkauft)
Sa., 2.1. 20 Uhr	The Black Rider Musical von Tom Waits und W.S. Burroughs
So., 3.1. 19 Uhr	The Black Rider Musical von Tom Waits und W.S. Burroughs
Fr., 8.1. 19.15 Uhr	Dramaturgische Einführung Endstation Sehnsucht von Tennessee Williams
Sa., 9.1. 20 Uhr	Endstation Sehnsucht von Tennessee Williams
Fr., 15.1. 20 Uhr	Wandernutten von Theresia Walser, Gastspiel
Sa., 16.1. 20 Uhr	Wandernutten von Theresia Walser, Gastspiel

„Kleines Theater“ Landshut, Bauhofstraße 1. Vorverkauf: Dienstag bis Freitag 17 bis 19 Uhr. Reservierungen unter Telefon 0871/29465 oder im Internet: reservierung@kleinstheaterlandshut.de. Karten gibt es eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse. Geschenkgutscheine im Vorverkauf.

Sale

BIS ZU 80%* REDUZIERT

DOPPELT SPART BESSER
IM OUTLET INGOLSTADT VILLAGE



INGOLSTADT
VILLAGE
OUTLET SHOPPING

Über 100 Outlet Boutiquen · www.IngolstadtVillage.com

Silvester 10.00 – 18.00, Montag bis Samstag 10.00 – 20.00, A9 München – Nürnberg, Ausfahrt 61 (Ingolstadt-Ost)

*Gegenüber ehemaliger UVP